Zeitung für das Dilltal.

Anogabe täglich nochmunge, mu nunahmte ber Gonn- und Zeieriage. Bezugopreis: nierteijäbrlich obne Bringerlohn - 2,10. Bestellungen wehmen entgegen die Geschäftshelle, angerbem die Zeitungsbaten, die Land-briefträger und fämtliche Bostanstallen.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Monde und Bertag der Buchdruckeret E. Weidenbach in Billenburg. Ecochilibatetie, Schulbtrasse t. . Jeremet, Dillendreis fir. 26. Anjertionspreise: Die fleine 6-gefp. Angeigenzeile 15 A, Die Reflamenzeile 40 A. Bei unberändert. Wieder-bolungs Aufnahmen emiprechender Rabett, für umfangreichere Auftrage gunftige Bellen-Abichinffe. Offerten-zeichen ob. Must, burd bie Grp. 25 3.

Mr. 301

BES

18 min m enburg b

t: Wi

chlide a

(bung

Deitte Di

haberies

örige br

e fallenes

bürjen .

Dillenburg

Log.

Montag, den 24. Dezember 1917

77. Jahrgang

Die erste Sitzung der Friedensverhandlungen! Fliegerangriffe auf Sheerness, Dover und Dünkirchen.

Kriegsweihnacht im deutschen Hause.

Bon 3da Bob-Eb, Lilbed.

Run hort man tjagen: in biefem Jahre werben wir tein Beihnachtofest seiern konnen. An so vielem fehlt es, pas bon jeher unferer Anbacht und unferer Freude gang singigartigen, gang beutschen Ausbrudt gab. Es liegt uns um einmal tief im Gemit, dies Berlangen, uns an die ichebaren und greisbaren Symbole eines festlichen Geichebens zu halten. Wenn die Menschen, Linder und Er-pachene in die wiederectvachte Natur binanstrundern, bringen fie die Sande boll Blumen beim; feineswegs nut ens finnlofem Berftorungstrieb pfladen fle ab, mas erreichbar ift; in ihnen ift ber ftarte, wenngleich undeutliche Bunfch, ben Grübling ju faffen, ju balten, feines Gefommenfeine frober und gewiffer ju bleiben, indem fie feine Symbole nach Saufe tragen.

Bon allen Gebnluchen haben die meiften ben Ginn, bag Be Frende ober Leid ausbrucksvoller, begrifflicher, unbergefie Ader gestalten wollen. Als zu Beginn bes Krieges eine Bewegung entstand, die den Angehörigen eines Gefastenen Tennertracht berbieten wollte, tonnte fich bies Bestreben nicht burchfeten. Das tummerbolle Berg berlangte auch mach bem gewohnten Ausbrud - nach bem ichwarzen Bewand. Eine Braut ohne Schleier und Arung erschiene nicht weiheboll und nicht bon jener ernften Frendigfeit umstrahlt, ble der Stunde eines solchen Bandnissed innemohnt. So könnte man dem Leben des deutschen Boltes in unzihligen Einzelzügen nachgehen und fande immer wieder, wie wicheige Geschehnisse ihm nicht vollgältig erscheinen, wenn die

damit verfnüpften Gebrünche nicht zu erfüssen sind. Aun soll in der deutschen Hauslichkeit das Weihnachtsfest begangen werden, an diesen Orten ohne Tannenbaum, Werast ohne Lichter, ohne Süßigkeiten und Küchenausvand? Und die Famiste, durch die Kohlennot in einen Raum gu-fammengedrüngt, fost freudig und murboll Stimmung be-wahren unter solchen Bedingungen?

3ch meine boch: wenn wir es recht bebenten, tann es in wem haufe, reich ober arm, gerade burch biefe Schmun. tofigteit, burch all ben erzwungenen Bergicht, ein Beibmachtefefe ber erhebenoften Urt werben !

Wiffen wir nicht, daß unfer Dut von zwei ftarfen Quellen unericopfild neu gefpeift warb? Die eine ift bie Riebe jum Baterfand, das wir nicht verberben laffen wollten; die andere ift bie Liebe gu unferer Rachfommenichaft. Um ihrer gesicherten Zukunft willen blieben unsere bluten-ben Derzen fart. Sie, die Kinder, die Enkel, sollen sicher im blübenden Deutschland wohnen. Aber damit sie es konnen, ist es ubtig, daß sie es mit dem Bewucktsein tun, wesche Opser es koltete! Sie sollen nicht ohne Ber-fländnis, nicht ohne Erinnerung bseiben, damit sie in

Burde genießen, was wir ihnen errangen. Und in der geistigen, in der Gemütsentwickung aller Pinder mus gerade oteles werthin Acher Martitein steben! In ihrem Gebachtnis wird ein ge-beimnisvoll geheiligter Schauer sein, wenn sie an diesen 24. Dezember 1917 benten, wo fein Judel um ben Tisch sing und fein blendendes Lichtgeflimmer ben Alltag bererffen ließ, die bausliche, gewohnte Stube ju unbegreiftich bereichem Seftrumm umzaubernb. Und wenn bieje Kinber, bie heute mehr ahnungsvoll als flar berftebend bas fieft bonne ftrublende Farben begeben muffen, wenn biefe Rinber einft afte Leute find, werben fie es fwis und mit ebrfurchtswoller Stimme ihren Enfeln ergihlen, wie es damals war, als die Not des gwien Krieges und die Lichter und die Sugigfeiten und allen Ueberfluß aus ber Sand nahm.

"Damalo", weiden fie berichten, damals hatte ber eine Bentiche den Lurus beruchten gelernt und begriffen, baf wir nur fturf bleiben, wenn wir Gelbfegucht fiben, und alle undentichen Ginftuffe bon une fernhalten. Damale waren wie so gang dem Batellande hingegeben, bag es uns ein geringes schien, einmal ein Weihnachtsfest ohne die gewohnten Gebrunde und ohne Gestüppigfeit zu begehen."

Go enigt ben einen Gegen dies feit icon bon bornberein in fich, doft die Runde babon hinüberwirft auf tunftige Gefdgechter, und feine Birfung fann fturt genug, beut-

Mich genng fein für bie Bufunft! Biel, vielleicht alles, fontent aber auf die Eltern an! In ihre hand ift bei bem biesjährigen Geft mehr afs je eine große fittliche Bemntwortung gelegt, thren Rindern gegenüber. Wenn ber Bater nicht die rechten Worte weihe bollen Ernftes finbet, Die Mutter nicht Die frohe Bartlichfeit, ben Kindern über Entfünftzungen hinwegzubelfen, bann ist es um die ernste und nachhaltige Wirkung gedehen. Und anstatt fich schon als Mittrager ber ungebeuren Beit zu empfinden, werden die Minder Hagen fiber bas ihnen Entgangene. An Geschienken wich es ja nicht fehlen — aber bie gibt es auch an Geburtstagen. Anderes bit. Und dies fnübst an bas eingangs Gesagte an: es ehlt wohl in ben meiften haufern bas poeifewille fiefb erwand, bas beutscher Brund ber beiligen Geler innerhalb ber Samilie zu geben gewohnt war. Den fleinen herzen wird es vorkommen, als sei ihnen diesuml boch eiwas Wunderschünes, vielleicht bas Allerbeste nicht geworden.

Weilmaditswunsdy!

D, möge es die lette Weihnacht fein, bağ haberfüllt bie Welt in Glammen fiebt, baft burch bie bl. Racht ber talte Burger geht Und rafft uns fort bie beften unfrer Bruber.

D, moge es bas lepte Chriftfeft fein, bağ flait ber frommen Welhnachtelleber tobbringend die Granaten fingen. Bom Diten hore ich ein gartes Klingen, wie einer Meolobarfe Sang, wie eines Glodleins Gilberflang. Birb es die Engelsbotichaft bringen?

D, moge es die lette Weihnacht fein, daß haferfüllt die Welt in Flammen ftebt, daß durch die bl. Racht ber falle Burger geht. D ichente, Gott, uns frobe Beihnacht wieder!

Jolle Baner.

Die Liebe und bas baterfanbiiche Bilichtgefühl ber innerung an ein febr großes erhebenbes fee-Itides Erlebnis!

Wenn man zuruchenkt an das Weihnachtsfest im ersten Kriegojahr und es bergleicht mit bem diesjährigen, laffen fich erstauntiche Gegenfage erkennen. 1914 hatte fich in ben außeren formen bes Geftes garnichts geanbert. Man lebte in gewohnter Gulle. Rur bag jeder fich knum genug tun fonnte, mit offenen Sanden ben Bertoundeten und bem Deer wie ber Murine gu ichenten, fuft über bie Dagen. Es gab noch feine Teuerung, die ju unfreiwiftiger Begrengung auch im Geben zwang; es fehlte an keinerlei Baren. Biele herzen zwar weinten ichon ftill für fich. Sonft aber war alfes Glang und Genug. Und boch hitte uns gerabe bamale bas Bewußtsein bedrängen muffen, daß alle Urfache gegeben fet, enthaltfum und fchwerftem Ernfte jugewender an feben. Denn furchtbar anberte fich bas Angeficht bes Krieges. Es war nicht mehr nur überffammt bon fah ausbrechenbem Dut und Giegesbewußtfein - auf feiner eifernen Stirn fund ber grauenvolle Borfat gefdirleben, eine lange Herrichaft zu behaupten.

Und wir 1914 ift nun auch bei unferem biesfährigen Beihnachissest ein tiefer Wiberspruch zwischen bem außeren Afeibe, in bem es einherschreitet, und ber Stimmung, Die und beserlen barf. Gerade umgekehrt aber ift die Urfache biefer eindrucksvollen Wegenfählichkeit! Das Gewand ift beichelben geworben. Reine Lichtfterne glangen. Reine Geftraume bifnen fich warm und hell, um un appig befetter Tafel bie Samilie ju bereinen. Entjagung beißt bie Lofung.

Aber unfere Bergen burfen fich erheben in ber fiolgen Gewißheit, bag unfer Bolt fich bewährt bat in fchwerfter Rot, wie noch nie ein Boll ber Beltgeschichte. Gie burfen boll festlicher Freude sein in der Erwartung des merklich herankommenden Friedens. Sie brauchen nicht zu der aweiseln, daß teure Opfer vergebens gedrucht seien. Sie wiffen, Deutschland wirt leben und weit und frei leben. Und die aus Berfenmbung geborene Beruchtung beutscher Art wird sich in Chrfurcht vor ihr wandeln.

Und foldem Biffen wohnt gambertraft inne! Gie wird in febem beutichen baufe bas Geft glangboll machen, trop schmafer Roft und mangelndem Licht. Go wollen wir es benn feiern, Dant, Demut und Bufriedenheit im Gemut, Rarg im Sanfe, reich burch unfer Baterland!

Die Bolfdewiki gegen Clemencean!

Eine Abfage an Die frangofifche Regierung.

Bien, 23. Dez. (B.B.) Die Blätter beröffentlichen folgenbes:

Barstoje Selo, ben 18. Dezember 1,15 Uhr nachm. Un alle und ins Ausland. An den Barifer Radiotelegraphen des herren Clemenceau,

Der Barifer Rabiotelegraph lagt taglich Bellen verleumderischer Rachrichten fiber bas ruffifce po-Utifche Leben und feine führenden Manner ausströmen. 3rgend ein ruffifdes Informationsburo in Paris, welches aus einigen ruffifden Reptillen nieberfter Ordnung befteht, bringt töglich die allerhantaftischften Rachrichten über ben bon ben Bolf dewiti in Ruffand berübten Schreden, wobel über bie Benoffen Benin und Trotti nicht andere als bon

Agenten der beutschen Regierung gesprochen wird. Der Rabiotelegraph ber frangofischen Republit stellt sich benmach ber hinjertreppen - Literatur gur Berfugung. Die berleumderifde Arbeit bes Radiotelegraphen des herrn Clemencea u wird direct in ruffilder Sprache gebracht, anscheinend bestwegen, um den unmittelbaren Weg zum Herzen des rufsischen Boifes zu finden. Wan darf nicht daran zweiseln, daß, wenn die rufsischen Radiotese graphenstationen in den Händen von Miljutow, Kornt-Iow und Kalodin sowie der anderen Freunde des Herrn Elemenceau wären, die efelhaste Literatur des französischen Regierungs-Radiotelegraphen eine große moralische Befriebigung bei biefer herren erweden wurde. Aber jett be-finden fich die Rabioftationen in den handen der Coldaten und Arbeiter, also bon ehrlichen Leuten. Sie haben nur rühle Berachtung filt die frechen Aufruse und werden die Difiniur einer Bande von Berrätern, Berbrechern und Bo tragern von fich abschütteln. Solche Aufruse schlenbers ber Radioielegraph ber Berren Boincaree und Clemenceau bes jegigen Oberhauptes ber frangofifden Reglerung. welcher auf biejen Boften burch ben Billen ber berbunbeten Bourgevijle gestellt wurde, taglich berüber. Man fann um fo leichter an die Rauflichfeit der machtigen revolutionaren Barrel glauben, ba herr Ciemenceau in feiner Bergangenbeit in unmittelbarem Zusammenhang mit ber Bana-ma Affare ftanb. Die ausgeflärten Arbeiter, Solbaten und Bauern beobachten aus nächster Rabe die Arbeit bes Rates ber Bolfetommiffare. Sie find mit bem perfonlichen Beben ber alten Revolutionare, welche jum Bestand Diefes Races gehören, ju gut befannt, als bag die Berleumbung ber Zeitungsheloten irgend einen Eindrud auf sie machen könnte. Das einzige Gefühl, welches die Arbeit des herrn Ele-necau in ihnen zervorrusen könnte, wäre das Gefun ber tiefften Berachtung für ben Klüngel ber tonfus geworbenen Banamiften, welche vorläufig noch bie Möglichteit haben, namens bes verblutenben und berarmten frangbiifden Boltes gu fprechen.

Die Jage in Rufland.

Mus Reval entflohene, über Defel nach Riga entfommene Manner ber bortigen beutschen Gefellichaft borichten über ben völligen Bufammenbruch bes gangen ftaatliden Organismus in Eftlanb und im füböftiden Livland. Jede Bermal-tung fehlt in ben Probingen. Die Regierung hat bie Geineinben burch Erlag bebollmachtigt, ben pribaten Grundbefin bis jum 3/16. Dezember in ihre Sande gu nehmen. Bahrend Die am Privateigentum hangenben Bauern ihr Land nach Maglichkeit verteibigen und fich am Raub ber größeren Guter nicht beteiligen, find einzelne befinlose Berfonen an vielen Orten gur gemalttatigen Ergreifung des Landes geschritten und suchen, ohne fich prganifieren gu tonnen, foviel wie möglich vom Inventar, bem Bieb und ben Bferben, wie bom Grund und Boben an fic

Der revolutionare Rat ber Ufraine in Beteroburg bat im Ramen ber Regterung ber ufrainischen Nationalrepublif auf bas Ultimarum ber Kommissare ber Bolfdewilli geantwortet, in bem mit einer Rriegserflarung an die Ufraine gedroht wurde, falls die Forderungen bes Mitimarums nicht erfüllt würden. In der Antwors beißt es: Wenn die Rommiffore und Oberbefehlshaber ber Bolfchewift barauf verzichten, fich in die Leitung ber ufraint fchen innneren Angelegenheiten und der ufrainischen und rumanischen Subwestfront einzumischen, und wenn fie ber ufrainischen Republif eine angemessene Bertretung in ber fünftigen Megierung Rufilands zugestehen wollen, würde man ju einer Ginigung gelangen tonnen. Darauf er-wiberten Die Kommiffare der Bolichewifi, daß eine friedliche Lofung bes Runflitte erwünscht fei, aber ein Abkommen mit ber Rada der Ukraine würde mir möglich fein, wenn diefe fofort und unbedingt verfpricht, dem Aufftanb Ralebine und feiner Rofafen und ben Umtrieben

ber Rabetten jebe Unterstützung gu entziehen. "Times" melbet mis Betersburg: Ralebin und bie Mistarleitung ber Rosafen find gurudgetreten, um Die Bildung einer ftarten popularen Regierung in der Ufraine zu ermöglichen.

Diefer Melbung steben andere englische Telegramme gegenüber, die von erfolgreichen Kampfen Kaledins und feiner Rofafen gegen bie Streitfrafte ber Bolfdewiti berichten. Die Bage icheint beshalb vorerft noch unge-

Die "Times" melbet aus Betersburg: Die Regierung ber Ufraine befahl die Dobilmadung aller Streitfrafte bee neuen Staates einschlieflich eines grogen Kontingents Kosaken aus dem Besten. Die Truppen werben mit ruffifchen Deerestellen ber Gudweft und bes rumanifden Front berftarft werben, die fich gegen die Bol-Schemift erflart haben. Das gesamte Deer ficht unter bem Befehl bes Generals Schticherbatichem, bem bisberigen Befehlenober ber rumanischen Front.

Renter melbet aus London: "Dailh Chronicle" berichtet bont 10 bag die Bolichewifi eine gegen fie gerichtete

均定节息,

berbom

el

ebenen:

b. Mis.,

ester,

n. 1917. Dez.,

statt.

Berichmorung entbedten. Biele hervorragende Rabetten feien in die Mffare bermidelt. - Die Rote Garbe brang am Freitag morgen 3 Uhr in bas Gebande bes rebolutionaren Stabes ber Ufraine ein und berhaftete bier Mitglieber bes Generalftabs, bie fich bort befanben.

Morning Boft" melbet aus Betersburg: Der Befchluß der Bolldewiff, alle Ordenszeichen und Zeichen ber Rongftufen abgufchaffen, führte gu gabireiden Mordtaten gegen bie Offigiere, bor allen Dingen bei ber Infanterie. In ber Befehl an ber Front eintrof, rotteten fich die Goldaten gufammen, fcarten fich um die Offiziere und toteten biejenigen, die fich weigerten,

bie Chauletten abgulegen. Biele Offigiere gogen beshalb

BibiMeiber an und gingen in ihre heimat gurud. Die Difigiere aus Grogrugiand aber fiben tatfachlich mitten unter ihren Mannichaften gefangen.

Die bon ber Beiersburger Telegraphen-Agentur in ben letten Tagen berbreiteten Melbungen über bas Ergeb. nis ber Cobrenjewahlen fichen in Biderfpruch gu ben Radrichten, die in ben ruffifden Blattern enthalten find. Die Bahl ber Radetten, die in die Cobranje gewählt find, muß erheblich hober fein, ale fie bon ber Agentur angegeben wird.

Melbung der Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Bauerntongreß bat eine Entichliegung angenommen, bag bie Jufammenfegung ber gefeggebenden Berfammlung fich völlig ben Ansprüchen ber Abgeordneten, ber Bauernund Arbeiter- und Solbatenrate anbaffen muffe

Rady einem verspätet eingetroffenen habasbericht er-Marte Erogfif im Bauerntongreß einer Gruppe Golbaten, die Cobranje werbe nach ber Unterzeichnung bes Friebens gufammentreten und fügte bingu: "Bir werben ber Sobranje ben abgeschloffenen Frieben bringen und wir boffen, bag fie unfere Bolitit gutheißen wird"

Die Friedensverhandlungen.

Berlin, 22. Dez. Staatsfefretar b. Ruhlmann ift bei feiner Reife nach Breft-Litowff in Barfchau mit bem polnifden Minifterprafibenten gufammengetroffen, ber ibm die Bitte über die gugiehung eines polnifden Bertretere gu den Friedensverhandlungen borlegen wollte. Es verlautet in unterrichteten Rreifen, bag ben polnifchen Bunfchen Rechnung getrogen werben foll.

Entsprechend bem bem Baffenftillftandovertrage mit Rufland beigegebenen Bufahabtommen foll eine gemifchte Kommiffion bon Bertretern ber Mittelmachte nach Beterkburg geben jum Zwede ber Bieberber-Rellung der tulturellen und wirtschaftlichen Begiebunge n gwifden ben vertragichliegenben ganbern. Die beutiche Rommiffion wird in ben nachften Tagen abreifen, an ihrer Spige fteht ber Gefandte b. Edarbt. Cine gleichartige Rommiffion wird Defterreich - Ungarn in Betersburg vertreten. - Reichotangler Graf Dertling bat diefelben Mitteilungen, die ben Führern ber Reichstagefraftionen gemacht worben find, auch ben ftimmführenben Bebollmadtigten gum Bunbesrat gegeben. Ebenso wie die führenden Bersonlichkeiten ber beutschen Bolisbertretung in weitgebenber lebereinstimmung die von ber beutschen Reichbregierung für die Berhandlungen in Breft-Bitowit aufgestellten Griebengiele gebilligt, haben fich auch die Bundesratsbevollmächtigten bom ben Mitteilungen für befriedigt erflart.

Die erfte Gigung.

Breft. Bitowff, 22. Dez. (B.B.) Staatofefretar b. Rublmann ift mit feiner Begleitung geftern abende bier eingetroffen. Gleichzeitig traf bie bulgarifche Delegation ein. Der Staatefelretar batte Belegenheit, noch am Abend mit den Bertretern des Bierbundes und den ruffiichen Delegierten gufammengutreffen.

heute um 4 Uhr nachmittage find in Breft-Litowft Die Friebeneberhanblungen in felerlicher Gigung er. öffnet morben. Es batten fich biergu folgende Bertrefer eingefunden:

Bon deuticher Seite Staatsfefretar b. Ruhlmann, Gefandter v. Rosenberg, Legationssefretar v. Sold, General Boffmann und Major Brindmann,

Bon öfterreichifd.ungarifder Geite Minifter bes Meuftern Graf Czernin, Botichafter b. Meren, Gefandter b. Biesner, Legorionerat Graf Collorebo, Legationefefretar Graf Czarb, Feldmarfchalleuinant b. Clieberiez, Oberleutnant Bolorny und Major b. Glaife.

Bon bulgarifder Scile Buftigminifter B fandter Roffen, Gefandter Stojanowitich, Dberft Ganticheiv und Legationerat Dr. Anaftaffoff.

Bon türlischer Seite Minifter bes Neugern Achmeb Reffind Bet, Botichafter Ibrabim Salli Bafca, Unterftaatsfefretar Refcad hilmet Beb und General ber Ravallerie. Betti Bafca.

Bon ruffifder Geite M. A. Befe, &. B. Remenow, Fran M. A. Bizento, M. H. Hofrowfty, L. M. Karachan, R. M. Lubinfti, D. B. Weitmann, Oberft Bawlowitich, Abmiral B. M. Altbater, General Samoilo, Oberft Joffe, Oberft Beblit, Sauptmann Lipfty.

Bring Leopold bon Babern begrufte in feiner Sigenschaft als Oberbeschläsgaber bes Oberkommandos Oft bie in feinem hauptquartier ericbienenen Bertreter ber Mächte bes Bierbundes und Auglands mit einer Unfprache, in ber er unter Sinweis auf ben gunftigen und erfolgreichen Berlauf ber Baffenftillftandsberhandlungen ber guberfichtlichen hoffnung Ausbrud gab, daß auch die nun begonnenen Berhandlungen möglichft bald zu einem die Bolfer begludenden Frieden fithren mochten.

hierauf Ind Bring Leopold ben erften türfifchen Bertreter 3brahim Batti Bafda ein, ale Altersprafi. bent ben Borfit ju fibernehmen. Salli Bafcha, der ben Prafibentenftubl einnahm, banfte für bie ihm ermiefene Ehre, begrufte bie Defegierten und eröffnete bie Berhandlungen mit ben'beften Blinfchen für beren gebeihlichen Berlauf. Er ichlug bierauf bor, daß Stantsfefretar b. Rich lmann ale erfter ben Borfin bei ben Berhandlingen übernehme, welchem Antrage allfeitig zugestimmt wurde

Staatsfelretar v. Ruhlmann übernahm nunmehr ben Borfin und hielt folgende Aniprade: "Es ift fur bas gand, bas ich ju bertreten habe und fur mich eine große Chre, gemäß bem Befdluß ber Berfammlung bei ber beutigen erften Bergrung ben Borfin führen ju burfen, bei ber Bertreter ber berbunbeten Machte mit ben Delegierten bes ruffifden Bolfes gufammentreffen, um bem Rriege ein Enbe ju machen und ben Buftand von Frieden und Freund-ichaft swiften Ruftanb und ben vier vertretenen Machten wiederherzustellen. Rach ber Lage ber Berhaltniffe fann nicht die Rede davon fein, ein bis in die Meinften Einzelheiten

ausgearbeiteres Friedensinstrument bei beit fest begonnenen Beratungen herzusiellen. Was mir vorschwebt, ist die Fistfennng ber wichtigften Grundguge und Beding. ungen, unter benen ein friedlicher und freundnachbarlicher Berfehr, inebesondere auch auf fulturellem und wirtfchaftlich em Gebiete, möglichft balb wieber in Gang gebracht werben fann, und die Beratung ber beften Mittel, burch welche ble burch ben Rrieg gefchlogenen Bunben wieber au beilen waren. Unfere Berhandlungen werben erfüllt fein bon bem Geifte verfohnlicher Menfchenfreund. lichteit und gegenseitiger Achtung. Gie muffen Rechnung trogen einerfeits dem hiftorifc Wegebenen und Geworbenen, um nicht ben festen Boben ber Tatfachen unter ben Aufen gu berlieren, andererfeits aber auch getragen fein bon jenen neuen großen Beitgebanten, auf beren Boben die bier Berfammelten gufammengetroffen

36 barf es ale gludverbeigenben Umftand aufeben, bag unfere Berhandlungen im Zeichen jenes Festes beginnen, welches ichon feit langen Jahrhunderten ber Menschheit bie Berheigung: "Frieden auf Erben benen, die guten Billens find," gegeben bat, und ich barf in bie Berhandlungen mit bem aufrichtigen Bunich eintreten, bag unfere Arbeiten einen rafchen und gebeihlichen Fortgang nehmen möchten."

Auf Grund von Borichlagen Des Borfibenben murben hierauf folgende Beichluffe gefaßt:

Rangordnungsfragen werden nach der alphabetifchen Bifte ber vertretenben Machte geloft werben.

3m Brafibium ber Bollberfammlungen wechfeln ab bie erften Bevollmächtigten ber fünf Machte.

Mis Berhandlungefprachen find jugelaffen: die beutsche, die bulgarische, die ruffifche, die türfische und die frangöfische Sprache.

Brogen, Die nur einzelne ber beteiligten Dachte interef. fieren, fonnen ben Gegenstand bon Sonberberhanb. lungen zirfchen biefen bilben.

Die offiziellen Gigungeberichte merben gemeinfam festgestellt werben.

Muf Ginlabung bes Borfigenben entipidelte hierauf ber erfte ruffifche Bertreter in langer Rebe die Grundlagen des ruffifden Griebensprogramme, bie fich im wefentlichen mit ben befannten Beichluffen bes Urbeiter- und Solbatenrates und ber allruffifden Bauernberfammlung beden. Die Bertreter ber bier berbunbe. ten Dachte erflarten ihre Bereitwilligfeit, in eine Brufung ber ruffifden Ausführungen einzutveten. Das Ergebnie biejer Belifung wird ben Gegenstand ber nachften Gigung bilben.

Bern, 23. Des. (29.9.) Das ufrainifche Bregbureau melbet aus Riem bom 20. Deg.: Binnitidento, ber Brafibent ber ufrainischen Regierung, erffarte bor ber fleinen Raba, er habe bie Alliterten von bem Beginn ber grie beueberbandlungen in Renntnis gefeht. Granfreich und England haben bereits beichloffen, Gefandte nach ber Ufraine gu fenben, um ibre Intereffen vertreien gu laffen.

Rein nenes Friedensangebot.

Berlin, 23. Dez. In ber anslandifden Breffe wird aus Grunden, die man fich benfen fann und ficher nicht ohne garte Beihilfe ber weftmachtlichen Regierungen, bielleicht auch in Ausnützung der Biederfehr bes Jahrestages bes Friedensangebots ber Mittelmachte, bas Gerucht berbreitet, ein neues Friedensangebot von unferer Seite ftunde bebor. Demgegenüber fei mit aller Entichiebenheit rundberaus erffart, daß bas nicht ber Fall ift. Deutschland und feine Berbunbeten haben nicht ben geringften Unlag, the hochbergiges Friedensangebor ju wiederholen.

Walhington, 22 Des. Reuter-Melbung. Staatsfefretar Banfing nahm bente gu ben Geruchten von einem neuen beutiden Friebensangebot gu Beihnachten Stellung und erflärte, bag bas Staatebepartement babon feine Renntnis erhalten habe.

Ilond George

bat wieber einmal eine feiner bekannten großiprecherischen Reben bom Seapel gelaffen, nm bie gefuntene Giegeszuberficht ber Entente aufzuscifden und die betorten helfer und Freunde ju weiteren Opfern fur ben Brofit und die Grofe Englands anzuspornen. Derartige Reben werben in England boch gewertet. Sagte boch Lord Rortheliffe, febe Rebe englifcher Staateleure ju Bropagandagweden fei 25 000 Bfund Sterling ine balbe Million Mart) werr, und wenn fie bon Deutschfand nicht beuntwortet werbe, fteige ihr Wert auf 100 000 Bfund (2 Millionen). Bir haben in Deurschland befferes gu tun, afe jeben Erguß englischer Rebefeligfeit jum bundertften und taufenditen Dale ju widerlegen. Die Lat gilt uns mehr nie bas Wort, und beutiche Taten, beutiche hirbe, werben wie feither, fo auch fünftig bewirten, bag trop affer Brahlereien und Lügen der englische Arimergeist, Die fraise frmpelloje Gelbftindst Albions ber irregeleiteten, gegen uns aufgeheiten Beit bor Augen gestellt, und ber englische 3mperiofismus in feine Grengen gewiesen wird.

Ans ber Rebe Llogd Georges, beren hauptjächlichfter 3nbolt in unferer letten Rummer wiedergegeben ift, werden uniere Leier unichwer erfannt haben, daß ber Wortgewaltige ,ed fdon wefentlich billiger tut", und gwar unter ber Birtung deuticher Saten. Die beutiden Giege in Ruftland haben ben Boben bereitet, auf bem jest bie Friedensberhandlungen gebeihen, Die beutschen Giege in Rumanien baben bied Boft, bas ben Ausschlag geben follte gu unferen Rieberwerfung, aus ber Reihe ber uns feinblichen Machtfafforen ausgeschaftet, und ber Siegeslauf in 3talien bat ben treutosen chemaligen Bundesgenoffen jum inneren Bufammenbruch geführt, ber unferem Baffengefahrten ein wertboller helfer fein wied bei ber endgultigen Riebergwingung bes ehemaligen falichen Freundes.

Und die Taten unferer Gefogranen an ber Weftfront, die uffen Stürmen tropten, auch wenn England und Frankreich und Amerifa fie mit einem ungeheuren Uebergewicht an Menichen- und Artiegematerial und Ariegogerat glaubten erbrieden ju fonnen, auch fie haben bagu beigetragen, bag unfere Feinde astmählich, wenn auch widerstrebend, kleinlauter werben muffen.

Und mun gar unfere II-Boote! In Sonnenbrund und Gie, in milber, flimmernder Mondnacht und bet Gewitterfeurm, bei Windfeille und miender Gee - gleichbiel unfere Bfaufaden haben nur bas eine Biel: Man an ben Geind, bag er beutsche Taten fpurt! Allen englischen Ableugnungsberfuchen ftebt einfich und flar der bon unferer Abmiralifit gemelbete Erfolg gegenüber.

Und trop aller Fälscherkunststude muß fich Liond George felbit Lugen ftrafen. Wenn ber Brogentfat ber englifchen Schiffsberfufte fo lächerlich gering ware, wie Llobb George

borgrufelt, woher famen bann bie "febr falecht wordenen Ernährungeberhältniffe", ble ber ber eng'ifden Beichide eingestehen mußte?!

Richt g eringere Fälfchungen find in Llopd Georges bie Angiben über bas Berhatnis ber beiberfeitig Berlufte im Landfrieg. Auch hier mußte ber lifche Bremier notgedrungen einen Teil ber Wahrheifteben, indem er fcwere Eingriffe in die gur Bei bom Beeresbienft befreite Arbeiterichaft antin Bur und fommt es gludilcherweise gang auf basselbe bi ob die Manner an ber Front ober in den Munition fabriten Englande fehlen.

Schlieglich mußte bon englischer Geite bas interes Gestündnis gemacht werden, daß die englische Lüge über ! fachen und Biele bes Brieges in ber Welt ! Bredit gu bertieren beginnt. In englifden Ropfen ift natürlich nicht die Folge der deutschen Taten, sondern ferer "Aufflarungsarbeit"! Laffen wir ihnen ihre borgefe Meinung, Unfere Taten haben ber Aufffarung ben bereitet! Die Wahrheit ift auf bem Marich, Und neue Lat werben wohl noch diefen Marich beschleunigen. Die eng-Tafche Duge wird an fich felber jugrunde geben, weil fie be offentunbigiten Tatfachen fchamios ins Geficht ichlagt. 2 baben turge Beine! Das gilt auch bon ber englischen Boline und ben hochtonenden Reben Livhd Georges.

Nie Cagesberichte.

Der deutide amilide Bericht. Großes hauptquartier, 22. Dez. (19.9). Amtlich) Weitlider Kriegsichauplat:

Beeresgruppe Rrunpring Rupprecht Bel Bestroufebeete fowie bei Queant

Moenbres vorübergebend erhöhte Artiflerietätigfeit. 3 kleineren Borfeldfampfen wurden Gefangene gemacht. heeresgruppe Dentider Aronpring

In einzelnen Abidmitten langs ber Milette, in bee Champagne und auf dem öftlichen Daasufer lebe das Arrillerie- und Minenfeuer in den Abendfrunden auf

heeresgruppe hergog Albrecht Ein Erfundungeborftof nordofftich bon Thann filme zur Gefangennahme einer größeren Anzahl Frangofen. Beftlicher Ariegsfcauplas:

Michts Renes.

Magedonifde gront

Im Cernabogen, 3wijden Barbar und Doiran Gee um in ber Struma Chene berfturfte fich zeltweifig bas Artifleris

Italienifder Kriegsfcauplas:

Am Radmittage griff ber 3taliener ben Monte Mis-Yone und die weftlich babon gelegenen Soben bergebild an. Auch am Abend erneut durchgeführte seindliche An-

Die Teuerpatigkeit blieb swifden Brenta und Biabe rege Der erfte Generalquartiermeiften Bubenburff.

Großes Sauptquartier, 28. Des. (B.B. Amtlich.) Weltlider Briegsicauplas:

heeresgrubbe Arondring Rupprecht. Bom Blantaart. Gee bis gur Deule hielt lebhaftes Artilleriefener bis gur Dunkelheit an. Bon einen an ber Bahn Boefinghe. Staden durchgeführten Unter nehmen wurden 30 Englander gefangen eingebricht

Beiberseits ber Scarpe und sidlich von St. Quentin entwickeste sich am Rachmittage rege Fenertätigkeit. Ballreiche erfolgreiche Erfundungsgesechte gwischen Arms St. Quentin.

Seeresgruppe beutider Bronpring: Bu beiben Geigen ber Daas nahm in ben Abenbftunben das Artilleriefener 3u.

Die togbiber in vielen Abschnitten febr ftarte Glieger tatigfeit blieb auch bei mondheller Racht rege. Sheernes Dober, Düntirchen fowie Bahnanfogen und Munitions. lager hinter ber englischen und frangofischen Front wurden friftig mit Bomben belegt.

Beftilder Kriegsichauplat:

Michts Renes.

Magebontiche Gront.

Die Wefechteitigfeit blieb gering. 3talienifche gront:

Ein Borftof ber Staliener gegen bie Soben weftlich vom

Monte Afolone icheiterte. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborft.

Der dentice Abendbericht.

Berlin, 23. Des., abende. (1828. Amelich) Ben ben Priegoschamblagen nichts Renes. . . .

Der öfterreichifde amilide Bericht.

Wien, 29. Dez. (B.B.) Amtlich wird berlautbart: Beftlicher Mriegsichauplat: Waffenftillftanb.

Italienifder Briegefcauplat:

Geindliche Angriffe gegen ben Monte Afolone und die weftlich anschliegenden Soben icheiterten.

Bien, 23. Dez. (B.B.) Amtlich wird verlautbart: Beftlicher Kriegsichauplat:

Baffenftillftand. Die Friedensberhandlungen wurden am 22 b. Mrs., 4 Uhr nadmittags, in Breft-Litowit eröffnet. Italienifder Kriegsichauplat:

Infolge ungunftiger Bitterung und Gicheverhaltnife b'ich bie Gesechtstätigfeit im allgemeinen gering. Geindliche Tell borfiobe icheiterten.

Dom meftlichen Kriegsichauplag.

Berlin, 23. Dez. (B.B.) Der Raifer besuchte am 21. Dezember bie Rordfront bon Berdun. Er fam nicht, wie fo oft im Reiege, um frifch aus ber Schlant Commende Divifionen ju begriffen, fondern um ber gefamter Berbun-Armee ben Dant bes Baterfandes für die fcmeers Rämpfe im Sommer und Herbft zu bringen. Bon eines

bem £ usen M minuba 1 trut ber dit. A engen S n Trupp erie. Til squien, 4 n. Tele Mirier bo geid)mi leven at renben und fuh Bogen. ffene B minfebte und 90 ere man mittigen mire n effective 1 guieger en, ban bon & e auf d und mi elegiliht Dberbef ttt 3eb

chiente Ben De

em Webi

begab Berlin beine ger Br nen A bentiden men zum Ibermitte) Dic Gr berbiinde

enifoea

ff auf

morani

Stellung

but be

ende a

bon Be

ider (Bil

nexungeb

soc obn

tttelmä ungen be entiden. en don roun" be Berlin ige im & regilter fld ein G dan Te

ere beine

einem b

perten (8)

Berlin im Me burd) ur erightzee Dampfer und l len. Un fld bie e pal Hall 2

Doel be erlänbifd rbedob midlifes t Berlin bie m n, nehme Bic fd Wittel. piel peripi and ble bem Ber optes. T on bis W 1 mit 23 chmen, a, ble 0 e bas IItaug eine rt fente e Fer Loft bem 11-1 Minuten tintlichen

> tour en Unter Better, er berfteb liebite, at Jahre tol

m burdin

truung be

strug.

einen Aufftellung war abgesehen, um den Truppen die plente Rubezeit nicht burch einen weiten Anmarich Der Ruffer wurde junicht durch ben Rronpringen m Gebiet ber alten Kronprinzenarmee empfangen. Er bem Oberbefehisbaber Gental bon Gallwis ben arten Abler-Orden an und überreichte dem Chef des mitabs ber Armee den Orden "Bour le mérite". Coemt der Raifer eine dreiftundige Rundfahrt bitlich ber an. Abordnungen ber gu beiden Geiten ber Bahn Den Truppenberbliebe maren an berichiebenen Bunften mien Strede guigestellt. Die in Ortounterfünften laen Trimpen harten innerbalb ihrer Quartiere bes Raifers. iche Waffengattungen: Infanterie, Geld- und Gugeie. Flieger, Rubullerie, Scharficuben, Minenwerfermirn, Bioniece, Gribeijenbabner, Rraftfahrer, Sanitaton. Telegruphentruppen und Kolonnen waren bertreten. Befer hatten fich mit Weibnachtebaumen und Girfanden geschmudt. Die Rompagnien traten gwanglos bor ihren geren an, manchmal dampfte die Feldfüche hinter den erenben Reiegern. Der Ruffer begriffte bie Rommanund fubr jedesmat trop ber grimmigen Ralte im offe-Bogen. An gwei Stellen ber Rue Rarionale maren ffene Berbinde gur Besichtigung aufgestellt. Dier beanichte ber Raifer befondere die ausgezeichneten Offiund Mannichaften und richtete an die berjammelten ere warme Borte des Dantes. Ohne die ftiffen militigen Rampfer an der Beftfront", führte ber Ralfer wire niemals die ungeheure Entfaltung ber beutiden frafte im Often und in Bialien möglich geworben. erieger im Weften bat entjagungevoll feinen Beib binen, damit die Rampfbrider an ber Dina und am pon Sieg gu Sieg fturmen tonnten. Die furchtbaren e auf den blutigen Soben 304 und 344 und am Baurfind nicht umsonst gewesen. Eine neue Grundsoge für eiegführung ift geschaffen." — Der Raifer frühftlichte Oberbefehishaber und besuchte anichtieftend ein Urmeent Beber ber berwundeten Armeekampfer wurde bon ben Bett ju Bett ichreitenden Monarchen mit unerifer Glite gefragt, mit dem Eifernen Areng ober einem gerungsblatt bedacht. Der Raifer, ber ben anftrengen-Log ohne bas geringfte Beichen ber Abspannung burch begab fich um 4 Uhr ind Sauptquartier bes Gron-

Berlin, 23. Dez. (28.B. Amtlich) Auf Einladung bes befuchte am Freitag ber vemanifche Thronger Bring Dabid Eddin Effendt ben fübften Abichnitt ber beutichen Beftfront, um beutschen Truppen, die bort treue Bacht batten, Gruffe bes ren jum fiegreichen Rampf verbunbeten türfifden Bolfes Mermitteln.

Dom italienifden Kriegsichauplas.

Die Grappa-Stellung liegt im Schwerfener berbiinbeten Angreifer nahmen feit acht Togen tiglich ein enifches Bataifion gesangen. Der improblijerte Gegendif auf ben Motone gerichellte und die 3taliener fluchworauf die diterreichisch-ungarischen Truppen die Afo-Stellung brudentopfartig etweitergen. Gine Reutermelg bon der italienischen Gront ftellt eine nicht auszubende artilleriftische Ueberlegenheit ber lete Im achte gegenuber ben Bergeibigern fest. Die Beungen bes Gruppa Bergmaffibs, ber fetten und ftirtften ienlichen Höhenstellung bor ber benetianischen Tiefebene, ben bon der ramischen Breffe ale das "italienische Ybun" bezeichnet.

U-Bootsmeldungen.

Berlin, 22. Dez. (B.B. Amtlich.) Rene II-Boots-tolge im Sperrgebiet um England: 20000 Brut-tregistertonnen. Unter den bersenften Schiffen be-d sich ein Bollschiff von über 2000 to, das mit Stabl. bet und holg nach Frankreich unterwegs war, fowie zwei bere bewaffnete Dampfer. Giner der Tampier wurde einem durch Kreuger, Berftorer und Stichbampfer ftart derten Geleitzuge herausgeschoffen.

Der Chef des Aldmiralftabes ber Marine.

Berlin, 23. Deg. (B.B. Amilich.) In ben Soofn, im Mermelfanal und in ber trifden Gee wur burd, unfere II-Boote vier Dampfer und bas englische erfahrzeng "Forward" vernichtet. Einer ber verfent-Dampfer wurde aus einem durch fleine Krenger, Ber- Bafel, 23. Dez "Taith Reme" teilt mit: Eine Erbermutlich besonders wertvollen Weleitzug berausge-Unter ben übrigen vernichteten Dampfern befanlich bie englischen beladenen Dampfer "Cuphorbia" und Ball Sall'

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

hoef ban holland, 23, Dez. (28.3.) Melbing ber Berlandischen Telegraphen-Agentur. Drei englische Thebobootsgerstörer sind in der Rase des Muasaidified torpediert worden, Einzelheiten fehlen. Berlin, 23, Deg. (28.8.) Unter ben Abwehrmit-

n, die unfere Geinde gegen die Unterferboote erfunden in, nehmen die Wafferbomben einen großen Raum Bie schwierig jedoch auch die erfolgreiche Anwendung Wittels ift, bon bem fich befonders bie Englander biel bersprochen haben, und wie harmadig anderersetts auch die Berfolgung burch unfere Gegner ift, bas erhellt bem Bericht eines vor wenigen Tagen gurudgefehrten optes. Darnach wurde es im englischen Nanal von ing bie Abend von zwei Wafferflugzeugen verfolgt und mit 23 Bomben belegt, benen bas Boot ohne Schaben Schmen, entfam, obgleich es erft in ber Dammerung a bie Gegner abzuschlitteln, wenige Tage folter artte bas U-Boot in der trifden Gee und fchoft aus einem figug einen tief gesabenen Dampfer bon 5000 to beraus. tt feste eine ftarte feindliche Gegenwirfung ein. Einige orer loften fich bon ber Begfellung tos und ftellten bem Il-Boot nach wobei fle im Berlaufe ber nach-Minuten nicht weniger als 39 Bafferbomben auf ber tintlichen Tauchstelle abwarfen. Doch auch diese veren durchweg das Ziel und explodierten meift in welter rnung des II-Bootes, das nicht ben geringften Schaben

Bum Rovember: Ergebnis.

to war felbsiverftanblich, daß ber Monat Rovember en Unterfeebootfrieg fein besonders günftiger fein fonnte. Better, ober richtiger bas, was Landratten unter gutem berfteben, ift fa auch feineswege ben Unterfeebooten lebfte, aber bie Robembeefturme, wie jie in bie Sabre tobten, mußten natürlich ber Tätigfeit ber Unboote hinderlich fein, und es ift erstaunlich, daß fich

bie Beute trobdem noch auf 600000 to belauft, und damit immer noch bas erreicht, was als Leistung in der erften Beit bes ungehemmten Unterfeebootfriege erwartet wurde, als noch nicht jedes vierte Schiff ber Belthandelsflotte berjentt war.

Berlin 22. Des. Der englische Minifterprafibent Llohd George hat am 19, Robember im Unterhaus mit Bestimmtheit befanptet, am 17. Robember feien 5 beutiche U-Boate verfentt. Wenn biefe Angaben bisher unwidersprochen blieben, fo bedeutet dies feineswegs fillschweigende Zustimmung, sondern abwartende Brufung. Rachdem nunmehr die Radschr der zu jener Zeir in See gewesenen Boote die Lage überseben lagt, ift, wie bon amt-licher Stelle erffart wird, festgestellt, daß die bom eng-lifchen Ministerprafibenten aufgestellte Behauprung ung u treffend ift

Aus bem Beid. Die 7. Ariegeanleihe.

Berlin, 28. Des. (B.B.) Las Ergebnis ber fiebenten Kriegsanleihe stellt sich nach Absauf ber Zeichnungsfrist, 20. Robember, nunmehr endgültig auf 12 635 630 200 Mark. hiermit ist die bei der ersten Meldung ausgesprochene Er-warrung, daß das Endergednis 121/2 Milliarden erreichen dürste, noch um ein Beträchtliches Abertroffen

Das Enbe ber Lebensmittelblodade.

Bafel, 23, Des Die lette auf dem Bestlande ein-getroffene Rummer bes "Manchester Guardlan" fcreibt, daß die ruffifc-beutiche Baffenrube bas Ende ber Lebensmittelblodabe gegen Bentichland bedeute. Das englische Blatt bringt febr beffimiftisch gehaltene militarische Ausguge und tommt zu bem Schluß, baß bie Streitfrafte ber Entente nach bem Ausscheiden Ruflands nur für bie Defenfibe noch anereichen (Gie werden fleinfant.)

Lettom-Borbed in Bortugiefifch-Mfrita.

Bondon, 23, Des. (B.B.) Melbung des Reuterichen Bureque. In Borrugiefifch-Afrita befindet fich bie noch stemlich große beutiche Truppenmacht unter bem Befehl bes Generals von Lettow-Borbed. Die Tentschen haben einige Munition & lager erbeutet. Die Aplonnen, die bie Deutschen verfolgen, figen ihnen auf ben Berjen, es ift ihnen aber noch nicht gelungen, fle gefangen zu nehmen. (Das wird wohl auch schwerlich gelingen, erst recht seht nicht, nachdem unsere wasteren Ostafrikuner Wen-nitions-Ausfrischung erlangten. D. Red.)

grankreich. Die Gunbenbode.

Caillang beitoahrte fich in ber Rummer gegen die Anflage, eine Annaherung an die Beinde versucht ju haben. Er habe ftets bem Lande gedient. Er ging auf seine Be-glehungen zu Bolo und dem "Bonnet Rouge" ein. Seine Meugerungen wurden ich weigen b angehort. Der Unterfudungerichter bat Qumbert mitgetellt, bag ble gegen ihn erhobene Antiage auf Beibulfe jum Bertehr mit bem Beinde gufammen mit Benoir und Desoudes, fowie auf Erpreffung von Gelbern und betrugerifden Diebftahl im Berein mit Babour und Beb. marte lautet.

Saris, 23. Dez. (S.B.) Havas. Die Kannner be-ichloß mit 417 gegen 3 Stimmen die Aufhebung der Unbeileglichkeit Collfang als Abgeordneter und faßte fodenn benfelben Befchinft begilglich Louftalots burch Sanbaufheben.

Italien.

Bern, 23, Des. (B.B.) Mailander Blattern jufolge gab die italienische Rammer gestern nach effitundiger sehr stürmischer Bistussion ber Regierung mit 345 gegen 50 Stimmen ein Bertrauensborum und berjagte fich bis zum 6. Jebruar.

England.

Der Mannichaftserfas.

Dienftpflicht in Brfand wird nicht fatt itden, aber es wird eine energifdere Musleje unter ben Mannern militarlichen Altere in ber Lugusinduftrie und nicht friegewesentlichen Geschäftesweigen, sowie in ben Bergwerken vorgenommen und es foll ein ausgedehnteres Softem bon Erfagarbeit mit bilfe ber Arbeiterorganifattonen geichaffen werben.

Ein ameritanifdejabanifdes Weichwaber vor Bladiwojtof.

Gen 1, 23, Dez. Rach der Prawda foll ein ameritanifch-japanisches Geschwaber bor einigen Tagen in ber Bucht Betere bes Großen angefommen fein und bor Bladimostof antern

Die japanifche Streitmacht.

Betersburg, 19. Des. (B.B.) Betersburger Telegrophen-Agentur. Eine Mefbung aus Wabiwoftot bom 18. Dozember befintigt, daß die Bipaner feine Geindseligkeiten befunden. Gie bersuchen auf jede Welfe, die geschäftlichen und handelsbeziehungen zu unterhalten, die infolge bes großen Rubelfturges und ber berichiebenen Berreibigungemagnahmen gleich Rull waren. Bom nachsten Januar an beginnt Japan mie ber Ausführung ungeheurer neuer Blane, die auf bie Berbollkommung ber Land- und Geeftreitmacht hinzielen, Das Progrumm ficht eine Erhöhung ber Menge und ber Starfe ber militarijchen Ginheiten bor. Die Gebirgvartillerie wird berinehrt, die fich im gegenwärtigen Griege als eine besonders wertbolle Waffe erwiesen hat. Es werden besom bere Antomobil- und Flugzengberbanbe geschaffen. Die 3apaner kennen aus Ersahrung die Bertvendung erstickender Gese und die Abwehrmittel gegen solche Angrisse. Aus diesen Borbereitungen geht herbor, daß Japan bestimmt den gegenwartigen europäischen Krieg nicht als einen Ausbruch des Mitterismus unfieht, der endgilltig bon felbst zu Ende gehe. 3m Gegengeit beroolltommnet Japan feine Streitfrafte und erweitert fie, um auf fie feine Stellung unter ben Bolfern ber Erbe zu gritnben.

Cagesnachrichten.

Mus Bafel wird dem "Lot.-Ang." gemelbet: Begen Ronterbande ift bon ber hiefigen Straffammer ber Sabrifant Sabicht aus Wederhagen an ber Wefer, Inhaber ber Farbenfabriten bon Sabicht Gobne, ju einer Gefamtstrafe von 57615 Mf. verurteilt worden, weil er mehrere Baggons Farben auf bem Univege fiber Desterreich-Ungarn nach Rumanien berfauft hatte, wo biefe Waren gu Rriegsameden berwendet morben maren.

Kopenhagen 22. Dez. Aus Amerifa eingetroffene Reifende berichten, daß ber Dampfer "Baterland" ber Hamburg-Amerifa-Linie in ber leiten Zeit mehrfach Brobe fahrten bon Rembort ausgeführt habe, es feien aber immer wieder Mafdinenhabarien eingetreten. Die deutichen Maichiniften, die fruber gur Befagung bes Dampfere gehörten und fich weigerten, bei ber Inftanbfejung Silfe gu leiften, murben mit Gefangnis beftraft.

Schweres Grubenunglud. Um Freitog morgen brach in dem Austriaschacht 3 im Gebiet der Gemeinde Rornin bei Mußig ber Berbinbungeftollen swifden bem Schacht und bem Genfelrebier. Bon ben bort beschäftigten Arbeitern tonnten fich feche durch ben Luftichacht retten, mabrend 23 abgeschnitten wurden, die leider nur tot geborgen merben fonnten.

Chepherdebille (Rentudy), 22. Deg. (B.B. Reutermelbung.) Borgestern abend ift ein Berfonengug ber Bouisville-Raffotille-Eisenbahn mit einem Bolalbahngug gu-fammengestoßen. 67 Berfonen murben getotet und

Lokales und Provinzielles.

Befchlagnahme. In ber Befannemachung Rr. 28. IV. 300/12. 17. R. R. A. bom 22. Dezember 1917 tft eine allgemeine Beschlagnahme aller Arten bon neuen und gebrunchten Segeltuchen, abgepaften Segeln einschlieflich Lieftauen, Belten, auch Birtus- und Schaububengelten, Beitliberbachungen, Marti'en, Bfanen, auch Bagenbeden, Theatertuliffen und Panoramaleinen angeordnet. Trop der Befchagnahme ift die Weiterverwendung ber Gegensbinde für ihren bisberigen Bred gestattet, insbesondere auch in gewerblichen Betrieben. Die im Haushalt befindlichen und für ihn beftimmten Gegenftande find bon ber Beichlagnabme ausgenommen. Gifcherel, Schiffahrt und Schubinduftrie find burch befondere Borichriften beruchlichtigt. Monatliche Bestandsmelbungen find borgeschrieben, und gwar erstmalig bis gum 10. Januar 1918 nach dem Stande bom 1. Januar 1918. Beverwiesen, beren genauer Worffaut im amtlichen Teil-unserer legten Rummer und bei ben Boligelbehöchen einzusehen ift.

Bie aus Berlin mitgeteilt wird, find die Boligeibehörden ermachtigt, in ber beborftebenben Silvefter. nacht bie Boligeiftunde bis Todieftens 1 Uhr gu berlangern, foweit biergu ein Beburfnis anguertennen ift. Schiffe Rarl Beber, Sohn bes Maurers Louis Weber bon bier, erhielt bas Eiferne Greng 2 Rlaffe.

Ws wird uns gefchrieben: "Es burfte manchem Lefer Ihrer Beitung eine Beibnachtefreube bereiten, wenn Sie befannt geben wollten, "bag bas Ausbleiben von Rad-richten von Seite ihrer in Afrifa lebenben Angeborigen barauf gurudguführen fei, bag bie Englander bie Boftfperre aber bie bon ihnen befegten Schutgebiete berhangt haben, jest aber Dagnahmen getroffen warben, bie Bieberaufhebung ber Sperce herbeiguführen."

- Sinterbliebenen-Garforge. Bon bochhers'ger Seite ift bem Erfagbataiffon Fujilier-Regimente bon Geraborff (Rurh.) Rr. 80 jum Weihnachtofeft ein großever Betrag für biffebebürftige Sinterbliebene ber Befallenen bes Gufiller-Megiments Ar, 80 und der Truppenteile, für welche das Erfahbataition Erfantruppenteil ift, überwiesen worden. Reflektanten tonnen ihre Gefuche burth die Oresbehorben, ihrem Inbalt nach bestütigt und unterstempelt, möglichft balb, fpateftene aber bis zum 10. Januar an das Erfatbataiffon gelangen laffen.

"Unfere Selben an ber Comme" beift ber Bilm, der in Diel Bilberreiben Ereigniffe aus ber Gegend bon Cambrai bis Bouchabeenes gujammenfaft. Golche Bilder zeigt der Gilm, der bon beutiden Operateuren unter Gefohren aufgenommen worben ift. Bier ber mutigen Leute find gefallen, als fie diese Bild-Urfunden für die Radgoelt fammelien. Erft feben' wir die Arbeit hinter ber Front, Berwundere und Gefungene werben in Giderbeit gebracht, neue Sturmfofonnen, neues Angriffsmaterial rafen bem Schlachtfelb ju, aus ben gerichpffenen Studten und Dorfern retten beutiche Ploniere frungolifche Burger bor englischen Geschoffen. Dann folgen Episoben aus beif Schützengrabentrieg im St. Land des niedergebrochenen Waldes winden fich die Angreifer, handgrungten faufen. Auf Meinen Blogen feben bie Manner mit bem Sturmbeim über ben Hug, leberall fpeien Gefchute Mord, trommejt in bonnernder Eintonigfeit wutenbe Bernichtung. Ein Stoffen wird gegraben und gelaben, ein Sprengtabet gelegt. Die Bioniere und ihr junger Offigier find fo einig und geschickt beim Werke, wie geubte Arbeiter. Endlich: Der befohlene Angriff, jugleich mit ber Sprengung bes Stol-Tens. Ueberull schwarzer Rauch, weiße Dampfwolken, aufsprihende Erbe, gerfehte Berhaue, und vorwärts aus ben Gnöben haften die Sturmtruppen. Ueberull erscheinen im roten Feuerschein die langen Reihen ber bentichen Gofonten, bis fie in den eroberten feindlichen Gniben berichwinden.

Miedericheld, 22. Dez. Leutnant d. R. und Rompagniefilhrer Willi Held von hier wurde mit dem Eiser-nen Kreuz 1. Kl. ausgezeichnet. Gefreiter Adolf Heder Musteiler Emil Zammert erhielt das Eiserne Kreuz

Riebericheld, 23, Dez. Dem Bandwirt und Wagnermeifter Georg Grid und feiner Chefrau Luife, geb. Breis, wurde anläglich ihrer goldenen Sochaeit bon Gr. Majeftat bem Raifer und Ronig bie Chejubilaums. medaille berlieben.

Langenichwalbach, 22. Dez. Der Landrat bes Untertaumustreises ordnet an, daß die Gemeindevorstände bauernd die Rartoffelborrate bei ben Berbrauchern fibermaden und unbermutet nach prüfen laffen. Saushaltungen, in benen mehr als ber gefetliche Anteil verbraucht ift, find fofort die Kartoffeln wegzunehmen und fichergu-

Uermischtes.

* Etwas für Sammler. Aus dem Buche Beter Robinsons "Faliche Taftit und andere humoristische Go schichten aus dem großen Kriege" entnehmen wir folgende Meine Episobe: Rapitan Applemans icones Schiff , Snuff. bog" war bem Torpedo eines beutschen Unterfeebootes gum Opfer gefollen. Die Gache war gang glatt und ohne weltere Unannehmlichkeiten bor fich gegangen. Die Befahung

CHE LEV Bei Man itigen ber man

tions

ber H Et 15 bern m orgejei en B ne Tate e ent I fie ben Bollier

(idi) Dt. nt und

1.3

er lebte t out. n führte

See und treillerie. te Min

perneblia the Unabe regr. rift

Harfa.) ht. ielt lebi m einem n Unter-

nentin t Bahl-nos und na:

nbftunben Fliegen eernes dunitions. murben :

titids boom

borft.

ibart:

one und ibart:

erbifnet tife bite liche Telle

игоси аш

uchte un Er fam Schlack gejamtes ion eine

ber "Snuffbog" batte vollauf Beit gebabt, fich in ben Booten beginem einzurlichten, und Rapitan Appleman hotte fogar die Gore gehabt, bon bem Rommanbanten bes Unterfeedootes zu einer kleinen Unterhaltung eingelaben zu wer-ben. Als Kapitan Appleman wieber glüdlich zu House in Bonbon war, hatte er am erften Tag ben Befuch bon 43 Reportern auszustehen, die die Geschichte feiner Erlebniffe mit großem Beifenberbienft in bie Blatter brachten. Um michiten Morgen brachte ibm der Brieftrager einen Saufen Briefe, nach deren Letture ber Rabitan fich ein Automobil uchm und in einen engeraten Stadtteil fuhr. Sier fuchte er fich ein groberes Bigarrengefchaft aus, in bem er eine nicht an teure Gorbe Bigarren gu ersteben wünschte. Rabitan Appleman war fcwer zu bebienen. Er hatte eine Zigarre als Mufter bei fich und wollte eine in Form, Große und Farbe gang gleiche haben. Endlich fand fich bas Richtige. "Taufend Stild," fagte Kapitan Appleman, "ich nehme fte gleich mit. Oder nein — geben Sie mir lieber gleich gweitaufend". Als der Kapitan mit seinen zwanzig Kisten Figarren nach Saufe fam, fand er dort seinen Freund vor Rapitan Jenkins. "Hallo," sagte der, "was willst du mit dem Hausen Figarren? Du raucht doch Pfeise". "Höre, alter Bursche", erklätte Kapitan Appleman darauf, "sage feinem Wenfchen was bon biefen Zigarren. Die Wefchichte fft nämlich die: Der Rerl, ber mir die "Snuffbog" torpediert hat, war body so verdammt höflich mit mir und hat mir fogar eine Zigarve geschenkt. Das bat ja in allen Beitungen gestanden, und beute früh babe ich schon 133 Briefe gefriegt, alle bon Leuten, die für teures Gelb die Bigarre ofe Raritat taufen wollen."

Secontwortl, Schriftleiter: E. Weidenbach in Dillenburg.

Amtlicher Ceil.

Derordnung.

Beir : Befeitigung von Cransporifiorungen.

Mbt. III b. Tgb.-Rr. 23 803/6847.

Muf Grund der §§ 4 und 9b des Gefeges über den Belagerungszustand bom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetes vom 11. Dezember 1915 bestimme ich für den mir unterstellten Korpsbezirf und — im Einvernehmen mit dem Gouverneur — auch für den Befehlsbereich der Festung

Die Berordnung vom 11, 9, 1917 (III b 19219/5476) gilt euch für die Be- und Entladung von Schiffen sowie die An und Abfuhr bon Schiffegutern.

Frankfurt a. M., ben 3. Dezember 1917.

Stellvertretendes Generalfommando des 18, Armeeforps.

Der ftelfo. Rommandierenbe General: Riebel, Generalfeutnant.

An die Berren Bürgermeifter bes Kreifes.

Die Areistommunalfaffe ift angewiesen worden, ben Geeminbefaffen bie borgelegten Reichs-Familien-Unterftunungen bro Eftober und Robember 1917 in Rürze gurudzuer-

Die herren Bürgermeister ersuche ich, die Gemeindewechner mit entsprechenber Antveisung zu verseben.

Diffenburg, ben 18. Dezember 1917.

Der Borfitenbe bes Rreisausichuffes.

Den herren Burgermeiftern des Kreijes

werben mit ber nachften Boft bie Bergeichniffe ber Bflegegelber für die in Pfiege bes Raff. Bentralwaifenfonds auf-genommenen Baifen des Diffreifes für das 3. Biertelfahr bes Rechnungsjahres 1917/18 gugeben

3ch erfuce unter himvets auf meine Rreisblattbefanntmochang bom 4, Dezember 1888 (Rreisblatt Rr. 145), gu prfifen, ob die Boraussedungen, unter benen die Auszahlung bes Pflegegelbes erfolgt, bei den betr. Walfen noch vor-liegen. Besahendensalls ist die auf der Pflegegesdische vorgerichtete Beigeinigung unterschriftlich ju vollziehen, bas Dienstijiegel beizusehen und alsbann bie Lifte umgebend surfidzusenden. Andernfalls ist sofort Bericht zu erstatten. Ich mache noch darauf aufmerkam, das die Listen von

ben Berpflegern in ber feiten Spalte noch nicht unterfchrieben

Dillenburg, den 22. Dezember 1917.

Der Königl, Bandrat.

Deffentliche Bekanntmachung.

Steuerberanlagung far das Steuerjahr 1818.

Auf Grund bes § 25 bes Ginkommensteuergesehes wird hiermit seber bereits mit einem Einkommen bon næhr als 3000 Mart beranlagte Steuerpflichtige im Dillfreife aufgefordert, die Steuererklarung über fein Jahreseinkommen nach bem borgeichriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einicht. 21. Januar 1918 dem Unterzeichneten schröftlich oder zu Prototoff unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaden nach bestem Wissen und Gewiffen gemacht finb.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererfiarung verbflichtet, auch wenn ihnen eine besonder. Aufforderung ober ein Formular nicht jugegangen ift. Auf Berlangen werden die vorgefdriebenen Formulare (benen gugeich die mlaggebenben Bestimmungen bei-gefügt find), bon heute ab in meinen Geschäftsräumen fostenlos . berabjoigt.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Bost ist zulässig, geschieht aber auf Gesahr des Absenders und beshald zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erffarungen werben von dem Unterzeichneten vormittags bon 9-12 und nachmittags von 2-6 Uhr entgegen ge-

Wer die Grift gur Abgabe der ihm obliegenden Steuererflärung berfäum, bat gemäß § 31 Whfah 1 des Einfommenstenergesehes neben ber im Beranlagungs und Rechtsmittelberfahren endgültig festgestellten Steuer einen Bufchlag

von 5 Brogent zu berselben zu entrichten. Biffentite unrichtige ober unboliftanbige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Einfommen in ber Stenererflärung find im \$ 72 bes Einfommenfeuergesebes mir

Strafe bedrobt Gemäß § 71 des Ernfommensteuergesetes wird von Mit-gliedern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränfter haftung berjenige Teil ber auf fie veranlagten Einfommenfteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile ber Gesellichaft mit beschränkter haftung entfällt. Diese Borjdrift findet aber nur auf folde Steuerpflichtige Unwendung, welche eine Steuererflärung abgegeben und in biefer den von ihnen embfangenen Geschäftsgewinn beson

bers bezeichnet haben. Daber unliffen alle Steurepflichtigen, welche eine Berlidfichtigung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, mogen fie bereits im Borjahr nach einem Gintommen bon mehr als 3000 Mart beranlagt gewesen fein ober nicht, binnen ber oben bezeichneren Frift eine bie nabere Begeichnung bes empfangenen Gefchaftegewinns aus ber Gefellichaft mit beidrantier haftung enthaltenbe Steuererflarung

Dillenburg, ben 21. Dezember 1917.

Der Borfigende ber Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion.

An die Berren Burgermeifter des Kreifes.

Seute find die Formulare gu ben Gintommenfteuererflarungen ber Steuerpflichtigen, welche nach § 25 bes Einfommenftenergefebes für bas Steuerfahr 1918 gur Abgabe einer Steuererflarung verpfilchtet find, an Cie abgegangen. 3ch erfuche, bie Formulare ben Betreffenben ohne Bergug behandigen gu laffen.

Dillenburg, ben 21. Dezember 1917.

Der Borfigenbe ber Gintommenfteuer-Beranlagunge Rommiffion.

Thusnelde Eberhard

Adolf Balser

Verlobte.

Haiger.

Weihnachten 1917Giessen.

Gastots!

Gael its wird in rationierten Mengen ohne Roblen-

karie abgegeben. Die Bertaufszeit ift von morgens 8-111/2 Uhr. m ttags 1/12-4

Dillenburg, im Dezember 1917 Die D.rmaltang ber Stant. Sicht. und Wafferwerke. Bunu, Infpet or.

In Ru ge erhalte ich einen Waggon

Holzschuhe

(Rotbuche, hohe Form). Gemeinden und Betriebe wollen fich baldigft ihren Bedarf ficheiftellen, ba nun 3-4000 Baar eintreffen.

Carl Färber, Herborn, Schmolerweg 7, Telefon 216.

Neparaturen von Centrifugen

aller Fabrifate werben prompt ausgembrt. G. Gilenberger, Biebentopf, Gemr | 182

3 mge trächtige

fofort zu vertaufen bei 2. Rung, Grobnhaufen,

Schreibhilfe ober =Wehilfin,

Sare bmojdinentunbig, gum alebaldigen Giniritt gefucht. Gehalt nad Beiftung. Befuche mit Lebenslauf an Ronigl. Bondgeftiit, Tillenburg

Bue fieinen haushalt ein fauberes, fle giges

Lädchen

gefucht, welches in befferem haufe gedient und etwas Erfahrung im Rochen hat.

Rabires in ber Beichafte. ftelle.

Rugiime Radvicht.

1. Weihnachtstag. Bm. 10 U.: Del. B.of. Haufen. Beichte u. hig. Abendmahl. Witwirfung des Kirchendors. Rollefte für Scheuern, auch in ben Rapellen.

Rm. 2 Uhr: Rindergottesdienstelleigesdienstelleigesdiesdieser Rollette Wb. 8½. U.: Berf. i. Bereinsh. Burg 2 U.: Pfr. Conradi. Udersdorf 4 U.: Pfr. Conradi. 2. Weihnachtstag. Vm. 10 U.: Pfr. Conradi. 4. Quartelst. Aelte 2 U.: Weihnachtsteier für

2 11.: Beihnachtsfeier für

Artegerfinder.
Amborf 2 U.: Pfr. Conrodi.
Burg 4 U.: Miffinar Danftein. Weihnachtsfeier bes Rindergottesb. Dörbach 11/2 Uhr: Pfr. Beber. Dirfcberg 1/4 U.: Pfr. Weber.

Kölner Lotterie rum 8-sten eines Lehrerbeims Ziehung 11. u 12. Januar. 7196 Gew.l.Ges.-Werte v. M. 180 000 Hpt 750 00 50 000 25 000 M Porto 15 A jede Liste 20 A versendet Gilloks-Kellekte Moh.Deecke, Kreuznach

fcwere, bochträchtige

Fahrkühe

fteben gu bertaufen bei Wilhelm Rolb, Elferfeld (Sieg).

Mila-Centrifugen "Mott" febr bewährte Marle,

fofort Inferbar, 6. R. frun, Rieberichelb.

Eine wenig geora chte Schreibmaschine und amei Telefonftationen ber fauft E. Ellenberger, 4428) Biebentopf.

But erhaltener Kinder-Sig- n. Tiege-

magen gu taufen gefucht. Albert Schmidt 2r, Burg.

Tüqtiges Alleinmädden

für Ruche und Saushalt bei guter Behandlung g. 1. Jan.

> Bartels, Biesbaden, Bahnholftr. 8/10.

Beute, auf bem Wege Biihelmsplat - Bahnhof, ein

Portemonnale

mit Inhalt verloren. Abgug, in b. Bejchaftsft.

Moderne Lichtspiele

Saal der Brauerei Kahm zu Dillenburg.

Am Dienstag, den 25. und Mittwoch, den 26. Dezember.

= PROGRAMM: ==

I. Unsühnbar.

Ein Lebensbild in 3 Akten.

2. Die grosse Sommeschlacht Kriegef im in 8 Akten.

> 3. Unser Krümmelchen. Lustspiel in 2 Akten.

4. Unser Hindenburg.

Aus dem Leben unseres grossen Feldherrn.

1 Akt.

Beginn der Vorstellungen 3 und 7 Uhr

Kinder und Jugandliche haben zu diesen Vorstellungen Zutritt.

Die Direktion.

Sichtspiel-Theater Saalban Mehler, Berborn 2. Weih rachtstag, nachm. 4 n. abends 81/, 11ir für Ermachiene und Rinber

Fremege ber Leidenschaft, Drama in 2 Aften.

> Potor, Drama in 3 Aften. Den Tod im Macken.

Gießener Paedagoginm.

Differe Brinatichule für alle Schularten, Gerta-Oberprin Ginjahrigen, Primareije, Abiturienten Prajung. Souletheim in eine 25000 am Bart. Gute Berpflegung Giegena. b. Lafu, Wilhelmftr.16, Rabe Univerfitat. Fernr. 2013 Direttor Brademann.

Mildwirtschaftl. Maschinen n. neuefter Mobelle immer borratig.

Ernft Glenberger, Centrifugen-Centrale Biebenfopf 182.

Danklagung.

Bur bie vielen Bejeugungen ber Teilnahme bei ber Rrantheit und bem Beimgang unfret geliebten Enifchlafenen fagen ihren berglichen Dant

Fran Conrad Bafer Witme und Angehörige.

Dillenburg, ben 24. Dezember 1917.

Be fimgen benbu madicen auf un M. Des fdreibt bas IR

Mui Rus Bej Bri nehi anh

finb go Lands,

geleun

wanbe

Das 1

unferer

neben

bie ra

Baffen

fage id

börben Brengft

erbeite

mintibe

erfinde

bie Eri

Bereitf

Bürjorg

Bertven

ich bar

Bigolich

erbeiger Gr

uns bor Mufga Georg madite micht be uns bie reicht ft ntide en r men her ceau bo in Lloh feben wi

erer 8 ber Rrie bensange auf ben епинден riebens mo benn enburg anbenen ant iche der Fein singt ho

ne mit e nfdlage ahin mu grren 4 Erbe

Die

Bete Sburger b um t, ble 1 ttreten ? Türfei

gartien Sepimor